

16.11.2015

Das Arboretum und der Kiebitz

Workshop mit Fachleuten befasst sich mit Ideen zur Gestaltung des Natur- und Naherholungsareals



Die Teilnehmer des Workshops mit Bürgermeister Alfons Sittinger (3 von links) und Grundstückseigentümer Moritz Graf von Deym (halb verdeckt, 5. von links). – Fotos: red

Arnstorf. Bei einem Workshop zum Projekt "Arboretum" in den Kollbach-Auen sind der Kiebitz als Leitfigur des Projekts zum "UrEinwohner 2015" gewählt und Ideen zum Arboretum weiterentwickelt worden. Das geht aus einer Pressemitteilung des Landschaftspflegeverbandes (LPV) Rottal-Inn hervor, der den Markt bei der Erstellung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes unterstützt. Die Kommune hat bekanntlich von der gräflichen Familie von Deym ein über 20 Hektar großes Areal unentgeltlich gepachtet, um es als Natur- und Naherholungsfläche zu gestalten.

Die wichtigsten Beteiligten, wie z. B. die Gewinner des Ideenwettbewerbs, Schul- und Kommunalvertreter sowie Vertreter von Vereinen und Naturschutz bilden ein Expertengremium, das die besten Ideen in Workshops unter Leitung des LPV Rottal-Inn weiter ausarbeitet. So soll z. B. für Schulen und Kindergärten ein so genanntes "grünes Klassenzimmer" entstehen. Auch ein Naturerlebnispfad und ein Bewegungsparcours sind Bestandteil der Planungen. Weitere Ideen, die in das Gesamtkonzept einfließen sollen, sind unter anderem ein Aussichtsturm und Bereiche, um die Stille der Natur genießen zu können.

Auch die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen wird im Konzept eine wichtige Rolle spielen. Hier sind vor allem extensive Bewirtschaftung und Weidehaltung angedacht. Im Januar will sich das Gremium wieder treffen und das Gesamtkonzept auf den Weg bringen.



Der Kiebitz, einer von Bayerns "UrEinwohnern 2015".

Ein weiteres wichtiges Ergebnis des Workshops war die Wahl des Kiebitz zum "UrEinwohner 2015". "Er ist wohl einer der bekanntesten Vögel unserer Heimat, da er leicht zu erkennen und beobachten ist", schreibt der LPV. Wegen der fortschreitenden Zerstörung seiner Lebensräume haben die Bestände beispielsweise in Deutschland stark abgenommen und der Kiebitz ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt.

Bayerns "UrEinwohner" sind laut LPV ausgewählte heimische Tiere und Pflanzen. Viele davon sind gefährdet und müssen geschützt werden; mehr dazu im Internet unter www.bayerns-ureinwohner.de

– red

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/eggenfelden/1872759_Das-Arboretum-und-der-Kiebitz.html

© 2014 pnp.de